

<p>Beschluss aus der Niederschrift über die 29. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hürtgenwald vom 21.09.2017.</p> <p>öffentlicher Teil</p>	<p>Hürtgenwald, den 16.10.2017</p>
--	------------------------------------

8.1 Weiterer Umgang mit dem Thema "Hürtgenwald 1944/45"

107/2017

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Abschlussbericht zum Moratorium Hürtgenwald nebst Resümee und Empfehlungen zur Kenntnis und erklärt, sich der Verantwortung der Geschichtsschreibung des Hürtgenwaldes zu stellen.

Er beschließt, auf der Grundlage der Empfehlungen aktiv auf die Ausgestaltung der Erinnerungskultur Einfluss zu nehmen. Dies soll zum Ziel haben, der weiteren Ausrichtung der Erinnerungskultur eine Orientierung aus Sicht der Repräsentanten der politischen Gremien zu geben.

Als erste Maßnahme wird eine gemeinsame Arbeitssitzung (Workshop) unter externer Moderation unter Beteiligung der erinnerungskulturellen Akteure im Hürtgenwald einberufen, um Handlungsfelder zusammen zu tragen und zu priorisieren. Des Weiteren soll eine gemeinsame Haltung zur Geschichtsdarstellung auch unter Beachtung einer abgestimmten Geschichtserzählung entwickelt werden. Zur Moderation soll die IP Vogelsang angefragt werden.

In der gemeinsamen Arbeitssitzung sind die der Beschlussvorlage beigefügten Anträge der Fraktion B'90/Die Grünen vorrangig zu behandeln.

Der Gemeinderat erklärt ausdrücklich seine Bereitschaft, Haushaltsmittel bereit zu stellen, deren Höhe sich an den beschränkten finanziellen Möglichkeiten und der jeweiligen Notwendigkeit der Maßnahmen orientieren. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten einer Phase von Arbeitssitzungen unter fachlicher Begleitung und Moderation zu eruieren.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Mitgliedern des Lenkungskreises in angemessener Weise den ausdrücklichen Dank für das erarbeitete Empfehlungspapier und damit verbundenen Arbeit zum Ausdruck zu bringen.

einstimmig, 0 Enthaltungen